VEB Elektroschaltgeräte Meerane Betrieb des VEB Kombinat Elektroinstallation	**Beschreibung** **Montage- und Einstellanweisung** **Druckschalter D 20**	**1120.020 - 00** **1120.120 - 00**

1. Benennung und technische Angaben

1.1.

Typen	Nr.	min. Einsch.-Dr. (bar)	max. Aussch.-Dr. (bar)	
D 20	1120.020-00	0,5	7,8	ohne Entlüftungsventil
DV 20	1120.120-00	0,5	7,8	mit Entlüftungsventil

1.2. Vorschriften und Standards

TGL 20 457 Bl. 1–3 / 2.65 „Schalter“
TGL 15 165 Bl. 1 / 3.66 „Schutzgrade“

1.3. Technische Daten

Nennspannung		500 V ~	220 V =
Nennstrom		10 A	
Nennfrequenz		50 Hz	
Schaltvermögen als Motorschalter (W 6 bzw. G 5)		10 A bis 220 V ~ 6 A bis 500 V ~	6 A bis 220 V =
als Leer- und Lastschalter (W 1 bzw. G 1)		10 A bis 500 V ~	10 A bis 220 V =
Anschlussquerschnitt		max. 2,5 mm²	
Schutzgrad		IP 43	
Masse		≈ 0,95 kg	
Abmessungen:	Länge	154 mm	
	Breite	86 mm	
	Höhe	123 mm (ohne Ventil) 135 mm (mit Ventil)	

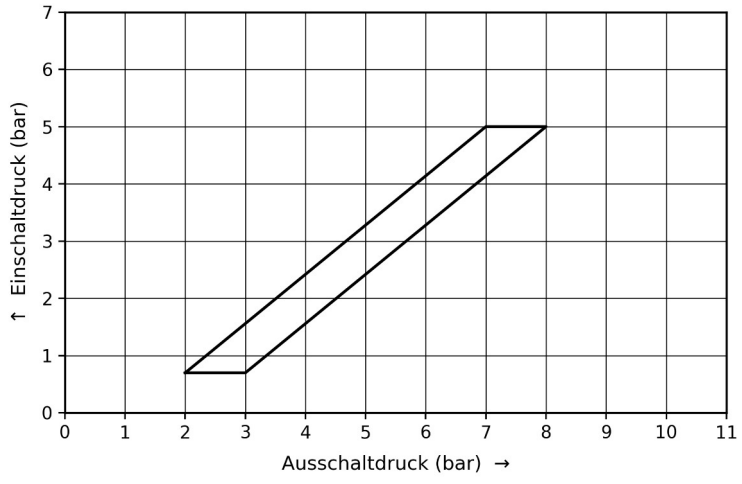
2. Verwendung

Die Druckschalter dienen zum selbsttätigen, druckabhängigen Ein- und Ausschalten von Drehstrom- bzw. Gleichstrommotoren in Wasserversorgungs- und Druckluftanlagen und zum Schalten von Hilfsstromkreisen. Sie besitzen eine Membran aus ölfestem Gummi und sind deshalb auch zur Überwachung von Druckölanlagen geeignet.

Die Typen DV sind mit einem Entlüftungsventil ausgerüstet, um den Motor nicht gegen einen anstehenden Druck anlaufen zu lassen.

3. Einstellbare

Druckbereiche



bitte wenden

4. Montage

Für den Anschluß des Druckmediums besitzt der Schalter einen Anschlußstutzen mit Innengewinde R 1/2". Die Stirnseite dieses Stutzens ist als Dichtfläche ausgebildet. Beim Anschließen des Schalters an die Druckleitung ist der Schalter mittels Maulschlüssel (27 mm Schlüsselweite) anzuziehen. Das Anschließen der Entlüftungsleitung (bei Schaltern mit Ventil) muß vorsichtig geschehen. Mittels Maulschlüssel ist dabei das Ventil gegenzuhalten.

5. Anschließen

Die Kabel dürfen nur mittels Stopfbuchsverschraubungen nach TGL 10 492 (Pg 16, Form A) eingeführt werden. Die Einführungsöffnungen sind vorher durchzustoßen. Wird bei Verwendung als Steuerschalter nur 1 Kabel eingeführt, so ist die nicht benötigte Einführungsöffnung mit einer Verschlußschraube nach TGL 18 203 (Pg 16, Form A oder B) zu verschließen.

6. Einstellen des Einschaltdruckes

Der Einschaltdruck wird mit der großen Druckfeder eingestellt. Rechtsdrehung der Mutter erhöht, Linksdrehung verringert den Einschaltdruck.

Nach dem Einstellen ist die Mutter durch Anziehen der Kontermutter zu sichern.

7. Einstellen des Ausschaltdruckes

Gemäß Diagramm ergibt sich mit der Einstellung des Einschaltdruckes automatisch der kleinstmögliche Ausschaltdruck. Wird jedoch ein höherer Ausschaltdruck (oder gleichbedeutend eine höhere Druckdifferenz) gewünscht, so ist die Rändelmutter der kleinen (Differenz-)Druckfeder durch Rechtsdrehung anzuziehen, bis der Schalter bei dem gewünschten, höheren Ausschaltdruck anspricht.

Nach dem Einstellen ist die Rändelmutter mittels der Kontermutter zu sichern.

Beim Nachstellen des Einschalt- bzw. Ausschaltdruckes und bei Erweiterung der Druckdifferenz ist unbedingt darauf zu achten, daß die beiden Druckfedern nicht auf Blocklänge gebracht werden.

Achtung! Blocklänge wird nur beim Ausschaltvorgang erreicht.

Nach je 10 000 Schaltspielen sind die Einstellwerte (Ein- und Ausschaltdruck) zu überprüfen und wenn erforderlich, wie in Punkt 6 und 7 dargelegt, zu korrigieren.